

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 81 (2003)
Heft: 5

Artikel: Die Kunst der Anpassung
Autor: Baer, Reto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724653>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Faszinierende Doppelrolle für Nicolas Cage: die Zwillingsbrüder Charlie und Donald Kaufman.



MONOPOLE PATHÉ

Die Kunst der Anpassung

«*Adaptation*» ist eine Filmperle. Zum Glänzen gebracht wird sie von grossartigen Schauspielern wie Nicolas Cage, Meryl Streep und Chris Cooper.

VON RETO BAER

Ich will einen Film darüber machen, wie aussergewöhnlich Blumen sind», sagt Charlie Kaufman (Nicolas Cage). Gleichzeitig weiss er, dass so etwas unmöglich ist. Der Drehbuchautor hat den Auftrag, das Sachbuch «Der Orchideendieb» für die Leinwand zu adaptieren. Darin schildert die Journalistin Susan Orlean (Meryl Streep) die wahre Geschichte des Botanikers John Laroche (Chris Cooper), der aus Naturschutzgebieten seltene Orchideen stiehlt, um sie zu züchten und Sammlern weiterzuverkaufen. Das Faszinierende am Ganzen: Den Orchideen-Dieb gibt es tatsächlich, ebenso die New Yorker Journalistin und das

Buch, das sie geschrieben hat. Auch Charlie Kaufman ist ein realer Drehbuchautor, der – wie könnte es anders sein – «*Adaptation*» verfasst hat. Bloss hat er die Buchvorlage nicht eins zu eins umgesetzt, sondern auch gleich den Arbeitsprozess mit in den Film eingebaut.

Was sich etwas kompliziert anhören mag, ist in Wahrheit ein unglaublich leichter und elegant konstruierter Film, der mit viel Humor menschliche Stärken und Schwächen thematisiert. Der eigentliche Schachzug ist Charlie Kaufmans Einfall, sich im Film einen fiktiven Zwillingsbruder gegenüberzustellen, der keinerlei Selbstzweifel hat und sich auch nicht um irgendwelche künstlerischen Ideale sorgt. Donald Kaufman (ebenfalls

von Nicolas Cage verkörpert) ist unbekümmert, sprüht vor Lebensfreude und Selbstvertrauen. Ohne jegliche Mühe schreibt er einen Krimi, der sofort von einem Filmstudio gekauft wird.

Während sich dieser Handlungsstrang um Kreativität dreht, geht es in der Geschichte des Orchideen-Diebs um Hingabe. Der rote Faden darin heisst Adaption und Anpassung. Doch fürs Publikum zählt vor allem, ob der Film so schön wie eine Orchidee wird. Im Fall von «*Adaptation*» kann man das nur bejahren. Der Film ist ein Glücksfall: geistreich, witzig und brillant gespielt. In bester Anpassung an Hollywood endet er als veritabler Krimi – mit unmissverständlichem Augenzwinkern.

KINOSTART: 1. Mai 2003

...AUCH EINEN BESUCH WERT



Farbenfrohes Unterwassermärchen

Mitte März feierte Deep seinen ersten Geburtstag. 120 000 Billette waren bis dahin verkauft worden – so viele Besucherinnen und Besucher in so kurzer Zeit hatte bis anhin noch kein Schweizer Musical zählen können.

Noch bis zum 6. Juli wird das Bühnenspektakel von Charles Lewinsky (Buch) und Markus Schönholzer (Musik) in der Maag MusicHall beim Bahnhof Hardbrücke in Zürich zu sehen sein. Deep ist ein Märchen aus der Unterwasserwelt. Das Gute, Schöne und die Liebe gewinnen auch hier. Prinz Skalian und die Journalistin Thalassa siegen über Oberst Krabbe und Frau Krake. Das Musical ist aber vor allem ein Augen- und Ohrenschmaus für Kinder, Eltern und Grosseltern: Fische in schillernd bunten Kostümen bieten eine prächtige Tanzshow, und die Hauptfiguren singen romantische, fetzige und eingängige Lieder.

Musical Deep, Maag MusicHall, Hardstrasse 219, 8005 Zürich, Tel. 01 444 26 26, Fax 01 444 26 44, info@deep-musical.ch Internet www.deep-musical.ch – Vorstellungen: Mi bis Sa 19.30 Uhr, So 14.00 Uhr und 19.00 Uhr. Tickets: 0900 111 222